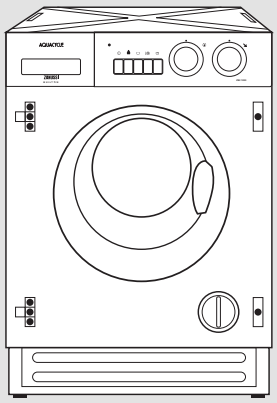
ZANUSSI

WASCHAUTOMAT
ZBI 1200



132983310

GEBRAUCHSANWEISUNG

D

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

lesen Sie bitte diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch.

Beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise auf den ersten Seiten dieser Gebrauchsanweisung!
Bewahren Sie bitte die Gebrauchsanweisung zum späteren Nachschlagen auf. Geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer des Geräts weiter.

Transportschaden

Vergewissern Sie sich nach dem Auspacken zunächst, dass das Gerät nicht beschädigt wurde.
Nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Einige Passagen in der Gebrauchsanweisung sind besonders gekennzeichnet. Diese Kennzeichnungen haben folgende Bedeutung:

Hier finden Sie wichtige Informationen über ungeeignete Handhabungen Ihres Waschvollautomaten, die technische Schäden verursachen können.

Hier finden Sie Informationen, die für die einwandfreie Funktion des Waschvollautomaten besonders wichtig sind.

Hier finden Sie wichtige Umweltschutzhinweise.

Unser Beitrag zum Umweltschutz:
Wir verwenden Recycling-Papier.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheits- und Warnhinweise **3-4**

Entsorgung **4**

Umwelttipps **5**

Technische Daten **5**

Installation **6**

- Entfernen der Transportsicherung 6
- Aufstellort vorbereiten 6
- Kaltwasseranschluss 6-7
- Wasserablauf 7
- Elektrischer Anschluss 7
- Einbau-Anweisungen 8-9

Ihr neuer Waschautomat **10**

- Waschmittelschublade 10

Gebrauch **11**

- Bedienblende 11
- Beschreibung der Bedienelemente 11
- Tipps zum Waschen 12-13

Wäsche sortieren und vorbehandeln 12
Temperaturen 12
Wäschefüllmengen 12
Wäschegewichte 12
Fleckenentfernung 12-13
Wasch- und Veredelungsmittel 13

- Arbeitsabläufe beim Waschen 14

Internationale Pflegekennzeichen **15**

Programmübersicht **16-17**

Pflege und Wartung **18**

- Äußere Reinigung 18
- Reinigung der Gummimanschette 18
- Reinigung der Waschmittelschublade 18
- Reinigung des Wassereinlaufsiebs 18
- Reinigung des Flusensiebes 18-19
- Notentleerung 19
- Frost 19

Behebung kleiner Funktionsstörungen **20-21**

Kundendienst und Garantiebedingungen 22

⚠ Sicherheits- und Warnhinweise

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

Allgemeine Sicherheit

- Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Wenden Sie sich grundsätzlich an unseren Werkskundendienst oder an eine von uns autorisierte Vertragswerkstatt. Nur Original-Ersatzteile erfüllen alle Anforderungen!
- Bei Funktionsstörungen Wasserhahn zudrehen, Gerät vom Netz trennen. Der Waschautomat ist vom Netz getrennt, wenn der Netzstecker gezogen oder die Sicherung(en) ausgeschaltet ist (sind).
- Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen, sondern am Stecker.
- Bei Betrieb mit hohen Temperaturen wird das Türglas heiß. Bitte nicht berühren!

Installation

- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungs- und Transport-sicherungsmaterial, sonst könnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden.
- Lassen Sie die beim Elektro- bzw. Wasseranschluss des Geräts erforderlichen Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Vielfachstecker/-kupplungen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegeware, hochflorigem Teppichboden usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.
- Wenn Sie das Gerät nicht an das Trinkwassernetz anschließen, sondern Regenwasser oder ähnliches verwendet wird, beachten Sie die entsprechenden Bestimmungen (DIN 1986 und DIN 1988).

Gebrauch

- Benutzen Sie das Gerät nur zum Waschen von haushaltsüblicher Wäsche.
- Wird das Gerät zweckentfremdet oder falsch bedient, kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Verwenden Sie nur Waschmittel, die für Waschautomaten geeignet sind. Beachten Sie die Hinweise der Waschmittelhersteller.
- Waschen Sie kleine Wäschestücke (Söckchen, kleine Taschentücher, waschbare Gürtel etc.) in einem geeigneten Stoffbeutel oder in einem Kopfkissenbezug, weil diese Artikel zwischen Laugenbehälter und Trommel rutschen können.
- Waschen Sie vorgereinigte Wäsche, so müssen entflammbare Lösungsmittel vollständig verdunstet sein.
- Färbemittel müssen für den Einsatz in Waschautomaten geeignet sein. Beachten Sie unbedingt die Verwendungshinweise des Herstellers.
- Entfärbemittel können zu Korrosion führen. Aus diesem Grunde dürfen sie in Waschautomaten nicht verwendet werden.
- Nicht in die drehende Trommel greifen.
- Bevor Sie das Gerät öffnen, prüfen Sie stets durch die Einfülltür, ob das Wasser abgepumpt wurde. Sollte sich noch Wasser in der Maschine befinden, so pumpen Sie ab, bevor Sie die Einfülltür öffnen. Ziehen Sie im Zweifelsfall die Gebrauchsanweisung zu Rate (siehe Kapitel “Arbeitsabläufe beim Waschen”).
- Lassen Sie die Einfülltür bis zu Ihrer nächsten Wäsche leicht geöffnet, damit die Türdichtung auch künftig wirksam bleibt und die Trommel austrocknen kann.
- Lassen Sie das Gerät nach dem Gebrauch nicht unnötig lange eingeschaltet. Schalten Sie den Hauptschalter aus und schließen Sie den Wasserhahn.

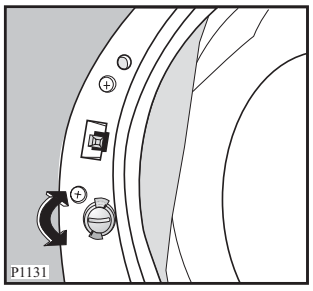
Sicherheit von Kindern

- Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht während des Betriebs und lassen Sie Kinder nicht mit dem Waschautomaten spielen.
- Verpackungsteile (z.B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.

- Stellen Sie sicher, dass Kinder oder Kleintiere nicht in die Trommel des Waschautomaten klettern. Die Maschine ist mit einer Kindersicherungsvorrichtung ausgestattet. Bei eingestellter Kindersicherung kann die Einfülltür nicht mehr geschlossen und kein Waschprogramm gestartet werden.

  Kindersicherung einstellen:
  Drehknopf (an der Innenseite der Einfülltür) mit einer Münze im Uhrzeigersinn drehen. Der Drehknopf muss sich in waagerechter Position befinden.
  Der Drehknopf darf sich nach dem Einstellen nicht in versenkter Position befinden, sonst ist die Kindersicherung nicht aktiv.

  Kindersicherung aufheben
  Drehknopf entgegen dem Uhrzeigersinn drehen. Er muss sich in senkrechter Position befinden.



- Bei der Entsorgung des Waschautomaten: Ziehen Sie den Netzstecker, zerstören Sie das Türschloss, schneiden Sie die elektrische Zuleitung ab und beseitigen Sie den Stecker mit der Restleitung. So können spielende Kinder sich nicht einsperren und nicht in Lebensgefahr geraten.

Entsorgung

• Verpackungsentsorgung

Die recyclingfähigen Materialien der Verpackung sind mit dem Symbol ♺ gekennzeichnet und sollten grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

>PE< steht für Polyethylen

>PS< steht für Polystyrol

>PP< steht für Polypropylen

• Entsorgung des Altgeräts

Wenn Sie Ihr Gerät eines Tages endgültig außer Betrieb nehmen, bringen Sie es bitte zum nächsten Recyclingcenter oder zu Ihrem Fachhändler, der es gegen einen geringen Unkostenbeitrag zurücknimmt.

Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektronischen Geräten abgegeben werden.

Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt.

Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Umwelttipps

Am sparsamsten und umweltverträglichsten wird gewaschen, wenn Sie die folgenden Tipps beachten:

- Nutzen Sie nach Möglichkeit die maximale Beladungsmenge des jeweiligen Programms.
- Dosieren Sie das Waschmittel entsprechend Wasserhärte, Verschmutzungsgrad und Wäschemenge.
- Für normal verschmutzte Wäsche genügt ein Programm ohne Vorwäsche.
- Durch geeignete Vorbehandlung können Flecken und begrenzte Anschmutzungen entfernt werden. Dann können Sie bei niedrigerer Temperatur waschen.
- Energiesparprogramme Bei diesen Programmen kann bis zu 30% Strom gespart werden!
  Die verlängerte Waschzeit sorgt für eine intensive Nutzung der reinigungsaktiven Substanzen Ihrer Waschmittel.

Technische Daten

Abmessungen	Höhe Breite Tiefe	82 cm 60 cm 54 cm
Fassungsvermögen (Trockenwäsche):		
	– Koch- u. Buntwäsche – Pflegeleicht u. Feinwäsche – Wolle/Handwäsche	5 kg 2 kg 1 kg
Schleuderdrehzahl (max.)		1200 U/min
Spannung Absicherung Gesamtanschlusswert		220-230 V/50 Hz 10 A 2200 W
Wasserdruck:	min. max.	0,05 MPa 0,8 MPa

CE Dieses Gerät hat das «CE»-Zeichen und entspricht somit den folgenden EG-Richtlinien:
73/23/EWG vom 19.02.73 - Niederspannungsrichtlinien
89/336/EWG vom 03.05.89 (einschließlich Änderungsrichtlinien 92/31/EWG) - EMV-Richtlinie.

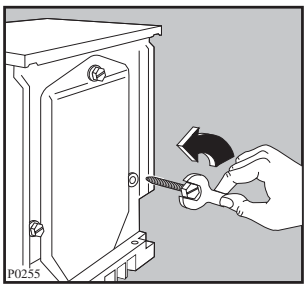
Installation

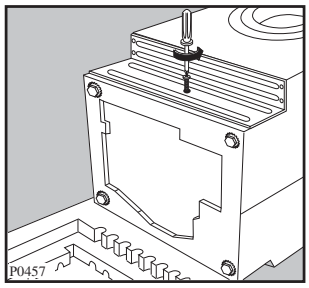
Entfernen der Transportsicherung

⚠ Vor der Installation müssen Sie die Transportsicherungen entfernen.

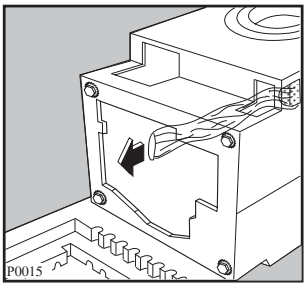
Gehen Sie wie folgt vor:

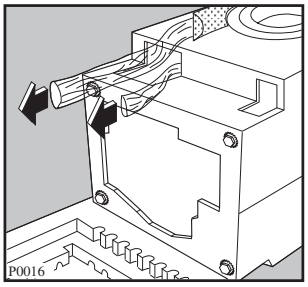
- Schrauben Sie mit einem Schlüssel die rechte Schraube an der Rückwand des Geräts heraus.
- Legen Sie das Gerät auf die Rückwand und passen Sie dabei auf, dass die Schläuche nicht gequetscht werden.
  Legen Sie zu diesem Zweck zwischen Maschine und Fußboden einen von den Verpackungs-winkeln.
- Entfernen Sie die Polystyrolunterlage und nehmen Sie das untere Paneel durch Abschrauben der mittleren Schraube ab.



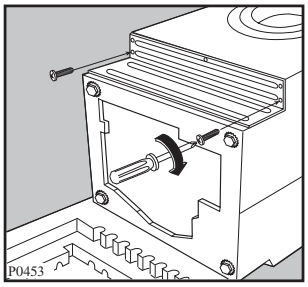


- Ziehen Sie sorgfältig die rechte Nylonhülle mit dem Polystyrolpolster heraus, danach die mittlere und die linke.

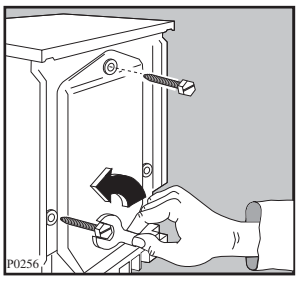


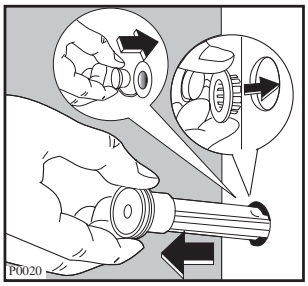


- Bringen Sie das untere Paneel wieder an und schrauben Sie es durch die 4 mit den Scharnieren mitgelieferten Schrauben bzw. durch die vorher entnommene Schraube wieder an.



- Stellen Sie die Maschine wieder gerade auf und schrauben Sie die übrigen zwei Schrauben an der Rückwand aus.
- Ziehen Sie die drei Plastikzapfen heraus.
- Verschließen Sie diese drei Schraubenlöcher mit den Plastikstöpseln, die der Bedienungsanleitung beigepackt sind.





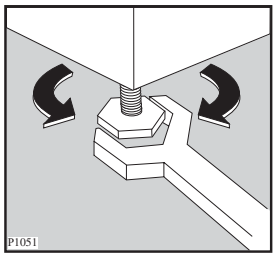
Hinweis:
Wir empfehlen, die Transportsicherungsteile aufzubewahren, um sie bei Umzug wieder verwenden zu können.

Aufstellort vorbereiten

- Die Aufstellfläche muss sauber und trocken sein, frei von Bohnerwachsresten und anderen schmierenden Belägen, damit das Gerät nicht wegrutscht. Keine Schmierstoffe als Gleithilfe verwenden.
- Die Aufstellung auf hochflorigen Teppichböden oder Bodenbelägen mit Weichschaumrücken ist nicht zu empfehlen, da dadurch die Standsicherheit des Geräts nicht gewährleistet ist.
- Bei Standplätzen mit kleinformatigen Fliesen handelsübliche Gummimatte unterlegen.
- Kleinflächige Unebenheiten des Bodens niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe, oder ähnlichem ausgleichen, sondern grundsätzlich durch Einstellen der Schraubfüße.
- Wenn aus Platzgründen die Aufstellung des Geräts direkt neben einem Gas- oder Kohleherd nicht vermeidbar ist: Zwischen Herd und Waschautomat eine wärmeisolierende Platte (85x57 cm) einfügen, die auf der Seite gegen den Herd mit einer Aluminiumfolie versehen sein muss.
- Das Gerät darf nicht in einem frostgefährdeten Raum aufgestellt werden. Frostschäden!
- Zulauf- und Ablaufschlauch dürfen nicht geknickt oder gequetscht werden.

Nivellierung

Das Gerät muss mit allen vier Füßen fest auf dem Boden stehen. Kleine Unebenheiten lassen sich durch Heraus- oder Hineindrehen der vier Gerätefüße ausgleichen.

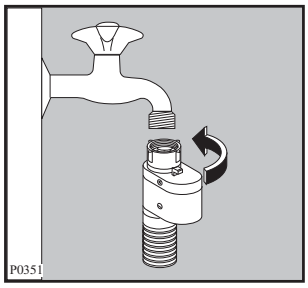


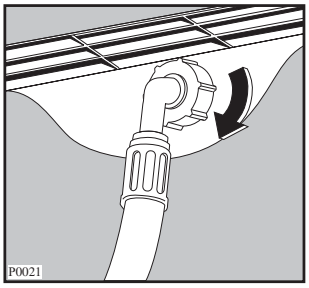
Kaltwasseranschluss

Zum Kaltwasseranschluss ist ein Wasserhahn mit Schlauchverschraubung $^3/_4$" erforderlich.

Der Waschautomat kann ohne zusätzlichen Rückflussverhinderer an jede Wasserleitung angeschlossen werden.
Das Gerät entspricht den nationalen Vorschriften (z.B. Deutschland - DVGW).

Den auf der Rückwand des Geräts vorhandenen Zulaufschlauch am Wasserhahn fest anschrauben. Alte, bereits benutzte Schläuche dürfen nicht verwendet werden.

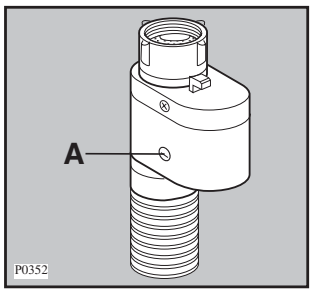




Wasserstopp

Das Wasserstopp-System schützt vor Wasserschäden. Durch natürliche Alterung kann der Wasserzulaufschlauch schadhaft werden; in diesem Fall blockiert das System die Wasserzufuhr zum Gerät. **Die Störung wird durch die Erscheinung einer roten Markierung im Fensterchen «A» angezeigt. Der Kundendienst muss verständigt werden.**

Das Schlauchende an der Maschinenrückwand kann in allen Richtungen gedreht werden.
Positionieren Sie den Schlauch richtig, indem Sie die Schlauchverschraubung etwas lockern. Dann drehen Sie sie wieder fest zu, um Wasseraustritt zu vermeiden.



Mitgeliefert wird ein Druckschlauch von 1,5 m Länge.

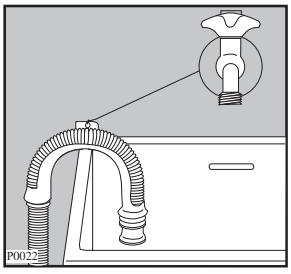
Prüfen Sie bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlussstelle am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit.

Verlängern Sie niemals den vorinstallierten Zulaufschlauch. Verwenden Sie nur einen neuen, durchgehenden Schlauch vom Geräteanschluss bis zum Wasserhahn.

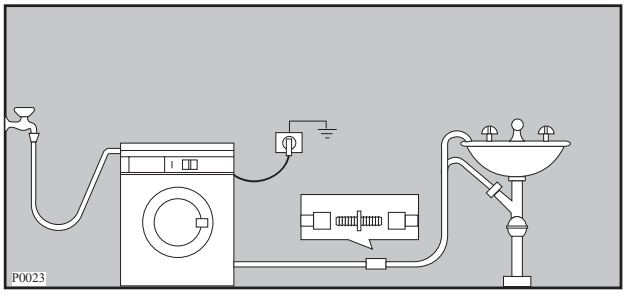
Wasserablauf

Der Ablaufschlauch kann wie folgt positioniert werden:

Über den Waschbeckenrand mit Hilfe des beiliegenden Krümmers.
Wichtig ist, dass der Schlauch durch das schnelle Ausfließen des Wassers nicht vom Rande abspringt. Befestigen Sie ihn mit einer Schnur am Wasserhahn oder an einem Haken in der Wand.



In eine Ablaufrohrabzweigung des Waschbeckens.
Die Rohrabzweigung muss oberhalb des Siphons (Geruchverschlusses) sitzen, sodass sich die Krümmung mindestens 60 cm über dem Boden befindet.



In ein Ablaufrohr.
Empfohlen wird ein 65 cm hohes Standrohr; keinesfalls niedriger als 60 cm oder höher als 90 cm.

Das Ablaufschlauchende muss immer belüftet sein, d.h. der Rohrinnendurchmesser muss größer sein als der Schlauchaußendurchmesser.

Der Ablaufschlauch darf höchstens bis zu einer Gesamtlänge von 4 m verlängert werden. Dabei muss der Durchmesser des Verlängerungsschlauchs gleich groß wie der Innendurchmesser des Originalschlauchs sein. Verwenden Sie bitte ein dazu geeignetes Verbindungsstück.

Der Verlängerungsschlauch soll am Boden liegen und nur beim Ablauf emporsteigen.

Auslaufhöhe:

minimal.....60 cm
maximal .....90 cm

Elektrischer Anschluss

Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220-230 V (50 Hz) erfolgen.
Der Anschlusswert beträgt ca. 2,2 kW.
Erforderliche Absicherung: 10 A - LS-L-Schalter.
Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.
Besondere Vorschriften der örtlichen Elektrizitätswerke sind genauestens zu beachten.

Die Waschmaschine an eine geerdete Steckdose anschließen.

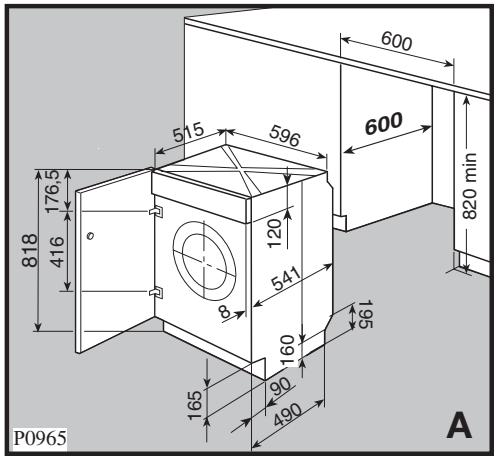
Die elektrische Sicherheit des Gerats ist nur gewährleistet, wenn das Erdungssystem der Hausinstallation vorschriftsmäßig installiert ist.
Das Netzkabel darf nur vom Kundendienst ausgetauscht werden.

Wichtig ! Das Netzkabel muss nach Aufstellung des Gerätes leicht zugänglich sein.

Einbau-Anweisungen

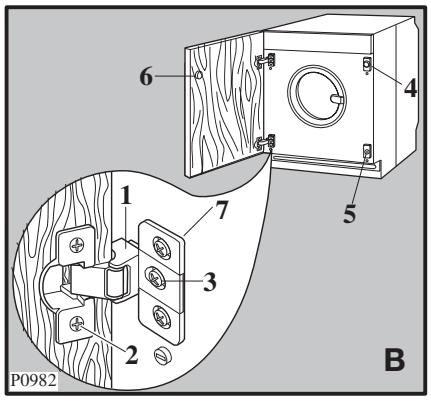
Dieses Gerät kann unter einer Arbeitsfläche oder zwischen den Küchenmöbeln eingebaut werden.

Die Nischenmaße sind aus der Abbildung "**A**" ersichtlich.



Vorbereitung und Montage der Tür

Auf diesem Gerät kann eine umkehrbare Tür (rechts oder links zu öffnen) montiert werden, um es auf beste Weise in die anderen Küchenmöbel integrieren zu können.
Das Gerät ist ab Werk für den Türanschlag links ausgerüstet. In diesem Fall genügt es, die zwei mitgelieferten Scharniere (1) und den Gegenmagnet (6) in der richtigen Höhe anzuschrauben (Abb. **B**).



a) Möbeltür
Die Maße der Möbeltür betragen:

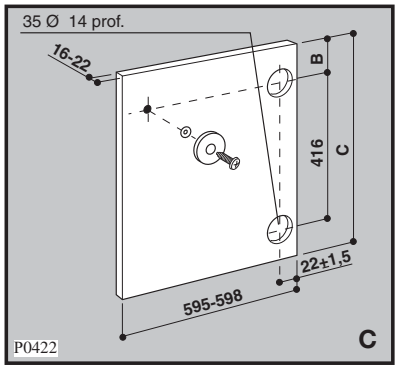
- Breite 595-598 mm
- Dicke 16-22 mm

Die Höhe (C - Abb. **C**) kann nicht angegeben werden, da dies von den Gegebenheiten der angrenzenden Möbel abhängt, z.B. Sockelhöhe der Küche.

b) Scharniere
Damit die Scharniere an der Tür befestigt werden können, müssen an der Türinnenseite zwei Löcher (35 mm Ø, 14 mm tief) gebohrt werden.
Der Lochabstand beträgt 416 mm.
Das Maß (B) (Unterkante Arbeitsplatte bis Mitte oberes Scharnierloch) beträgt ca. 178 mm.

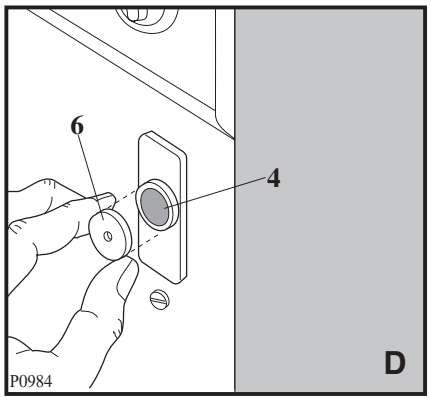
Dies ist eine **unverbindliche** Angabe, denn auch die angrenzenden Möbel müssen hier berücksichtigt werden. Eine Nachjustage der Türhöhe von +/- 3,5 mm ist über die Scharnieranschläge möglich. Die erforderlichen Maße sind der Abbildung "**C**" zu entnehmen.

Die Scharniere werden mit Holzschrauben an der Tür befestigt (2 - Abb. **B**).



c) Montage der Tür
Die Scharniere werden nun mit den Schrauben M 5 x 9 am Gerät befestigt (3 - Abb. **B**). Die Scharniere können, um die unterschiedlichen Dicken der Tür auszugleichen, waagrecht verstellt werden.
Um die perfekte Angleichung der Tür zu erreichen muss die Schraube (3 - Abb. **B**) herausgeschraubt werden. Nach Regulierung der Tür die Schraube verschrauben.

d) Gegenmagnet (6)
Ein Magnetverschluss hält die Tür geschlossen. Damit dieser funktioniert, muss an der Türinnenseite der Gegenmagnet (Stahlscheibe mit Gummiring) angeschraubt werden (6 - Abb. **B**). Die Position wird durch den Türmagnet am Gerät vorgegeben (4 - Abb. **D**).

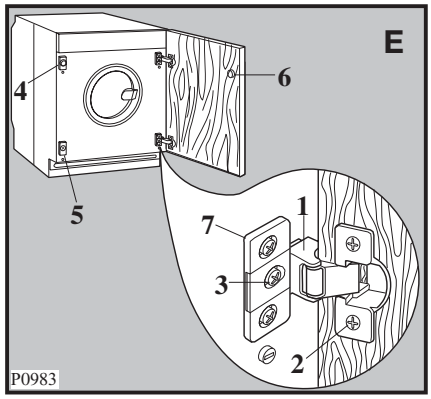


Türanschlagwechsel

Falls ein Wechsel des Türanschlags nach rechts erforderlich ist, gehen Sie wie folgt vor:

die Plättchen (7), den Magnet (4) und das Plättchen (5) gegenüber montieren und den Gegenmagnet (6) und die Scharniere (1) im Innern der Türe montieren (Abb. **B** und **E**).

Achtung! Gewechselt werden kann nur die Gerätevortür, **nicht** die Einfülltür.

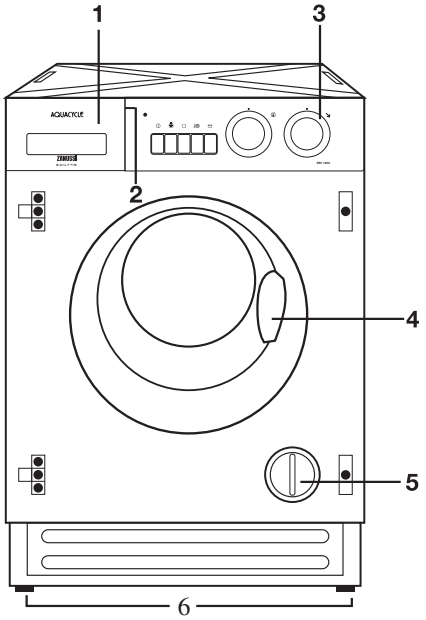


Ihr neuer Waschautomat

Ihr neuer Waschautomat erfüllt alle Anforderungen moderner Wäschepflege, mit großen Einsparungen von Wasser, Waschmittel und Energie.

- **Der Temperaturwähler** ermöglicht “individuelles” Waschen je nach Verschmutzungsgrad der Wäsche.
- **Die automatische Abkühlung der Waschlauge auf 95°C** im Kochwasch-Programm vor dem Abpumpen verhindert eine Verformung der Kunststoff-Abwasserleitungen.
- **Das spezielle Wollprogramm** behandelt Ihre Wollsachen sehr schonend, dank seinem neu entwickelten Waschrhythmus.
- **Das Unwucht-Kontrollsystem** garantiert für gutes Standverhalten der Maschine während des Schleuderns.

1 Waschmittelschublade
2 Programmübersicht
3 Bedienblende
4 Einfülltür
5 Flusensieb
6 Verstellbare Füße

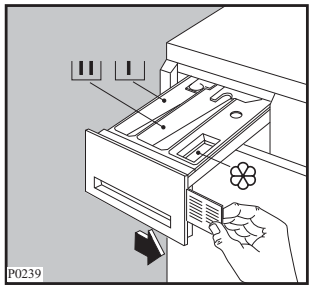


Waschmittelschublade

Vorwaschmittel

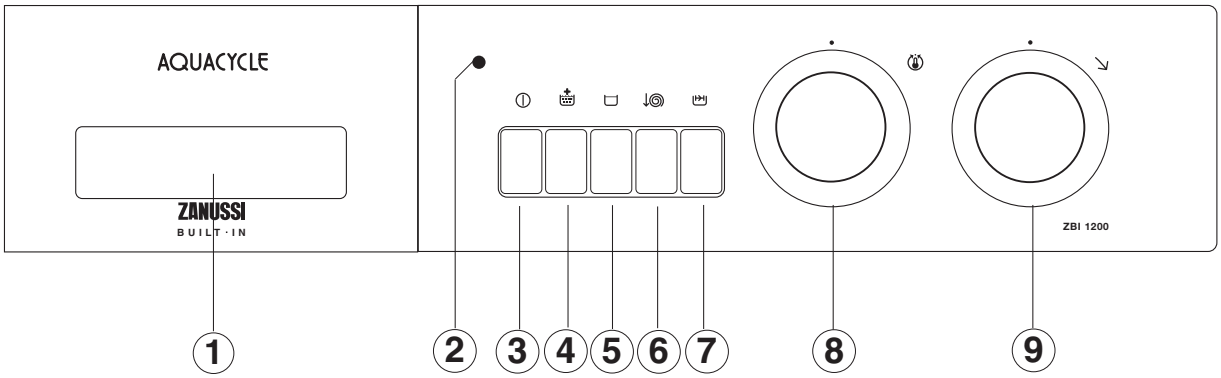
Hauptwaschmittel

Pflegemittel
(Weichspüler, Formspüler, Stärke)



Gebrauch

Bedienblende



1 Waschmittelschublade

Die Waschmittelschublade befindet sich auf der linken Seite der Bedienungsblende.
In die Griffmulde fassen und Schublade nach vorne herausziehen.
In die verschiedenen Fächer wird das Waschmittel für die Vor- und Hauptwäsche, sowie Weichspüler und Stärke gegeben.
Schublade wieder einschieben. Die Waschmittel werden dann programmgemäß eingespült.

2 Betriebskontrolllampe

Sie leuchtet beim Einschalten des Gerätes auf und erlischt beim erneuten Drücken der EIN/AUS- Taste.

3 Ein-Aus-Taste

Mit dieser Taste wird die Maschine ein- bzw. ausgeschaltet.

4 Wasser-Plus-Taste

Plus ein Spülgang mehr.
Durch Drücken der Taste wird in den Normalprogrammen **A** - **B** ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt.
Die Spülgänge werden dadurch von 3 auf 4 erhöht.
Dies ist **zu empfehlen** in Gebieten mit besonders weichem Wasser und für Menschen mit empfindlicher Haut.

5 Spülstopp-Taste

Durch Drücken dieser Taste bleibt die Wäsche im letzten Spülgang liegen, um zu Knitterbildung zu vermeiden.
Um das Wasser zu abpumpen, die Taste nochmals drücken (die Wäsche wird geschleudert), oder Programm **N** (Abpumpen) wählen.

6 Schleuderreduzierungs-Taste

Bei gedrückter Taste wird eine Absenkung der Schleuderdrehzahl erreicht.

- Koch-/Buntwäsche: von 1200 auf 650 U/min
- Pflegeleichte Gewebe u. Wolle/Handwäsche: von 850 U/Min auf 650 U/Min
- Feinwäsche: von 650 U/Min auf 450 U/Min

7 Kurz-Taste

Anzuwenden bei leicht verschmutzter Wäsche. Die Funktion kann im Wolle-/Handwäsche-und Feinwäsche-Programm nicht zugewählt werden.

Die Programmdauer wird der Wäscheart bzw. der gewählten Temperatur angepasst. Max. Beladung für Koch-/Buntwäsche 3 kg.

8 Temperaturwähler

Durch Drehen dieses Knopfes rechts- bzw. linkswärts stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.

Position KALT: die Maschine benutzt das Wasser direkt aus dem Wassernetz, ohne es aufzuheizen.

9 Programm-Wahlschalter

Mit dem Programmwahlschalter wählen Sie durch Drehen **im Uhrzeigersinn** das gewünschte Waschprogramm.

Wichtig!

Der Programmwahlschalter darf nur bei ausgeschaltetem Gerät gedreht werden.

Tipps zum Waschen

Wäsche sortieren und vorbehandeln

- Beachten Sie die Pflegekennzeichen in den Wäschestücken und die Waschanweisung der Hersteller.
- Sortieren Sie die Wäsche nach: Kochwäsche, Buntwäsche, pflegeleichte Wäsche, Feinwäsche, Wolle.
- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht zusammen. Weiße Wäsche vergraut dann beim Waschen.
- Neue farbige Wäsche kann beim ersten Waschen Farbe verlieren. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser allein.
- Achten Sie darauf, dass keine Metallteile (z.B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln) in der Wäsche verbleiben. Bezüge zuknöpfen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, lange Schürzenbänder zusammenbinden.
- Hartnäckige Flecken vor dem Waschen vorbehandeln. Stark verschmutzte Stellen evtl. mit einem Spezialwaschmittel oder einer Waschpaste einreiben.
- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Röllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden.

Temperaturen

95° für normal verschmutzte weiße Kochwäsche (wie z.B. Geschirrtücher, Handtücher, Tafelwäsche, Bettwäsche, usw.)

60° für normal verschmutzte farbechte Wäsche (wie z.B. Hemden, Blusen, Nachthemden, Herrenschlafanzüge, usw.) aus Leinen, Baumwolle oder synthetischen Fasern und für leicht verschmutzte Kochwäsche (z.B. Leibwäsche).

KALT

30°-40° für empfindliche Textilien (z.B. Gardinen), Mischgewebe mit Synthetikzusatz und Wolle mit Einnähetikett “mit Spezialausrüstung, filzt nicht”
Der Wollwaschgang dieser Waschmaschine wurde gemäß den Woolmark-Standards geprüft und für das Waschen von waschmaschinenfesten Wollsiegel-Produkten empfohlen, vorausgesetzt, dass die Waschanleitung auf dem Einnäh-Etikett sowie die Anleitung des Herstellers dieser Waschmaschine eingehalten wird. M9604.

Wäschefüllmengen

Die Angaben über die max. Wäschemenge finden Sie in den Programmtabellen.

Faustregeln:

Baumwolle, Leinen: volle Trommel, aber nicht überladen.

Synthetiks: Trommel nicht mehr als 1/2 füllen.

Feinwäsche u. Wolle: Trommel nicht mehr als 1/3 füllen.

Jeweils maximale Beladung bedeutet optimale Nutzung von Wasser und Energie.

Bei stark verschmutzter Wäsche die Menge reduzieren.

Wäschegewichte

Folgende Gewichtsangaben können als Richtwert dienen.

Bademantel	1200 g
Serviette	100 g
Bettbezug	700 g
Bettuch	500 g
Kissenbezug	200 g
Tischtuch	250 g
Frottiertuch	200 g
Geschirrtuch	100 g
Damennachthemd	200 g
Damenschlüpfer	100 g
Herrenarbeitskittel	600 g
Herrenoberhemd	200 g
Herrenschlafanzug	500 g
Bluse	100 g
Herrenunterhose	100 g

Fleckenentfernung

Flecke spezieller Art können mit Waschmittellauge allein nicht gelöst werden. Es empfiehlt sich, diese vor dem Waschen zu entfernen.

Blut: Frische Flecke sind mit kaltem Wasser auszuwaschen. Geronnenes Blut über Nacht mit Spezialwaschmittel einweichen.
In Waschmittellauge ausreiben.

Ölfarbe: Mit Waschbenzin betupfen, Fleck auf weicher Unterlage vorsichtig klopfen, lockern, nochmals oder mehrmals betupfen.

Altes Fett: Mit Terpentin betupfen, auf weicher Unterlage mit Fingerspitze und Baumwolltuch ausklopfen.

Textilfarben: Mit Entfärber kochend behandeln (nur weiße Sachen).

Rost: Kleesalz, heiß gelöst, oder «Rostteufel» kalt. Vorsicht bei älteren Rostflecken, weil das Zellulosegefüge dann bereits angegriffen ist und das Gewebe zur Lochbildung neigt.

Stockflecken: Mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen (nur weiße und chlorecht gefärbte Wäsche).

Gras: Heiße Seifenlauge mit etwas Salmiak, Reste mit Entfärber behandeln.

Kugelschreiber und Alleskleber: Mit Aceton flüssig (*) betupfen und auf weicher Unterlage ausklopfen.

Lippenstifte: Wie vorher mit Aceton (*), dann mit Alkohol behandeln. Restbestandteile auf weißen Stoffen mit Entfärber beseitigen.

Rotwein: In Waschmittellauge einweichen, spülen und mit Essig- oder Zitronensäure behandeln, wieder spülen. Rest evtl. mit Entfärber behandeln.

Tinte: Je nach Herkunft der Tinte erst mit Aceton (*), danach mit Essigsäure anfeuchten, Rest bei weißen Sachen mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen.

Teerflecken: Mit Fleckenwasser, Alkohol oder Benzin vorbehandeln, anschließend mit Schmierseife einreiben.

Alle Lösemittelreste im Freien verdunsten lassen.

(*) Aceton nicht für Acetatseide benutzen!

Wasch- und Veredelungsmittel

Ein gutes Waschergebnis hängt von der Wahl und der richtigen Dosierung des Waschmittels ab. Die richtige Dosierung verhindert Verschwendungen und schützt die Umwelt. Obwohl die Waschmittel biologisch abbaubar sind, enthalten sie Substanzen, die das ökologische Gleichgewicht der Natur stören.

Die Wahl des Waschmittels ist abhängig von der Textilart (Pflegeleicht, Wolle, Baumwolle etc.), der Farbe der Textilien, der Waschtemperatur und dem Verschmutzungsgrad.

Sie können in diesem Waschautomaten alle empfohlenen handelsüblichen Markenvoll- und Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.

– Pulverartige Vollwaschmittel für alle Textilarten.
– Pulverartige Feinwaschmittel für Pflegeleicht (max. 60°C) und Wolle.
– Flüssige Waschmittel, vorzugsweise für Waschprogramme mit niedrigen Waschtemperaturen (max. 60°C) für alle Textilarten oder speziell nur für Wolle.
– Baukasten-Waschmittel für eine getrennte Dosierung von Grundwaschmittel, Enthärter und Bleiche/Fleckensalz.

Das Wasch- und eventuelle Veredelungsmittel wird vor Beginn des Waschprogramms in die betreffenden Fächer der Waschmittelschublade eingeführt.

Flüssigwaschmittel mit von der Waschmittelindustrie angebotenen Dosierhilfen zugeben. Hinweise auf Waschmittelpackung beachten.

Eventuelle flüssige Zusatzmittel zum Weichspülen oder Stärken der Wäsche müssen vor Beginn des Waschprogramms in das Fach mit dem Symbol ❀ gefüllt werden.

Dosierung gemäß den Empfehlungen der Hersteller der Produkte.

Waschmitteldosierung

Die Waschmittelart und -menge richtet sich nach der Textilart und -menge, dem Verschmutzungsgrad der Wäsche sowie der Wasserhärte des verwendeten Leitungswassers.

Die Wasserhärte ist eingeteilt in sogenannte Wasserhärtebereiche.

Auskunft über den Wasserhärtebereich erteilt Ihnen das zuständige Wasserwerk oder Ihre Gemeindeverwaltung.

Befolgen Sie die Dosierhinweise der Waschmittelhersteller.

Dosieren Sie etwas weniger wenn:

– Sie wenig Wäsche waschen
– die Wäsche nur leicht verschmutzt ist
– die Lauge in der Hauptwäsche stark schäumt.

Wasserhärteangaben

Härtebereich	Eigenschaft	deutsche Härte	
		°dH	m mol
1	weich	0- 7	0-1,3
2	mittel	8-14	1,4-2,5
3	hart	15-21	2,6-3,6
4	sehr hart	über 21	über 3,6

Arbeitsabläufe beim Waschen

Wir raten Ihnen, zur Reinigung von Trommel und Bottich einen Kochwaschgang ohne Wäsche durchzuführen. Füllen Sie bitte1/2 Messbecher Waschmittel in das Fach II der Waschmittelschublade. Anschließend können Sie Ihr Gerät in Betrieb nehmen.

1. Wäsche einlegen

Öffnen Sie die Einfülltür.
Die Wäschestücke entfalten und locker in die Waschtrommel einfüllen.
Möglichst große und kleine Wäschestücke gemischt waschen.

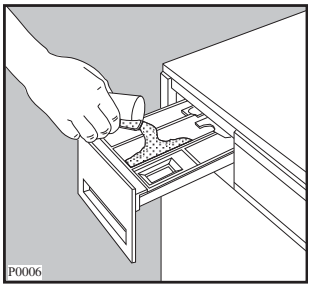
2. Waschmittel einfüllen

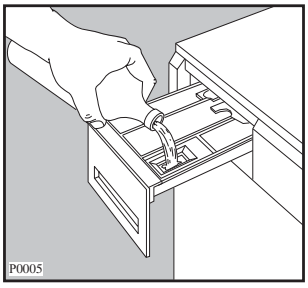
Ziehen Sie die Waschmittelschublade aus der Bedienblende, bis sie nicht mehr weiter läuft.
Geben Sie die notwendige Waschmittelmenge in das Fach für die Hauptwäsche II.
Wird die Vorwäsche-Funktion gewählt, so geben Sie auch das Waschpulver im Fach I ein.

3. Zusatzmittel einfüllen

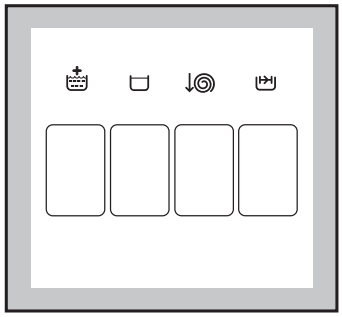
Eventuelle flüssige Zusatzmittel zum Weichspülen oder Stärken der Wäsche können in das Fach ❀ gefüllt werden.

Das Niveau MAX nicht überschreiten.



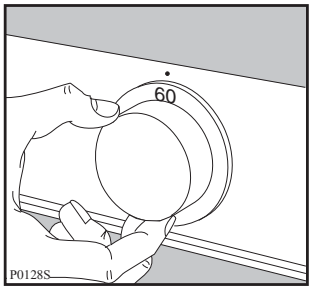


4. Einschalten der gewünschten Taste(n), je nach dem zu wählenden Programm.



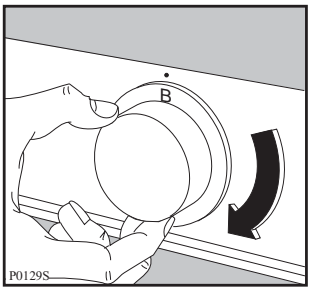
5. Wahl der Temperatur

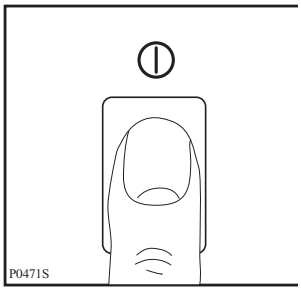
Drehen Sie den Temperaturwähler auf die gewünschte Stellung.



6. Wahl des Programmes und Start der Maschine

Drehen Sie den Programmwähler **im Uhrzeigersinn** auf die gewünschte Stellung und drücken Sie die EIN/AUS-Taste ⏻: die Betriebskontrolllampe leuchtet auf und das Programm beginnt.





7. Ende des Programmes

Die Maschine beendet das Programm automatisch.
Warten Sie ein paar Minuten, bevor Sie die Einfülltür öffnen, damit sich die Sicherheitssperre lösen kann.

Nach einem Programm mit Spülstopp-Funktion muss das letzte Spülwasser vor dem Öffnen der Tür abgepumpt werden. Dazu Spülstopp-Taste nochmals drücken (die Wäsche wird nach dem Abpumpen geschleudert) oder Programm **N** wählen.
Drücken Sie nochmals die EIN/AUS-Taste ⏻, die Betriebskontrollampe erlischt.

Nehmen Sie die Wäsche heraus.

Kontrollieren Sie die Trommel auf vollständige Entleerung, sonst könnten Textilien beim nächsten Waschen Schaden nehmen (z.B. einlaufen) oder auf andere Wäsche abfärben.
Wenn nicht mehr gewaschen wird, schließen Sie den Wasserhahn und ziehen Sie vorsorglich den Stecker aus der Steckdose.
Lassen Sie die Einfülltür spaltbreit geöffnet, damit die Feuchtigkeit aus der Trommel verdunsten kann.

Pflegesymbole für Textilien

erweiterte Version
gemäss ISO 3758 rev.

WASCHEN (Wasch-bottich)

95	95	60	60	40	40	40	30	30	30		
Normal-wasch-gang	Schon-wasch-gang	Normal-wasch-gang	Schon-wasch-gang	Normal-wasch-gang	Schon-wasch-gang	Spezial-schon-wasch-gang	Normal-wasch-gang	Schon-wasch-gang	Spezial-schon-wasch-gang	Hand-wäsche	nicht waschen

Die *Zahlen* im Waschbottich entsprechen den *maximalen Waschtemperaturen,* die nicht überschritten werden dürfen. - Der *Balken* unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) *milderen Behandlung* (z.B. Schongang). - Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich z.B. speziell für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen. Der *doppelte Balken* kennzeichnet Waschzyklen mit weiter minimierter Mechanik, z.B.für Wolle.

BLEICHEN (Dreieck)

Chlor- und Sauerstoffbleiche zulässig	nur Sauerstoffbleiche zulässig / keine Chlorbleiche	nicht bleichen

BÜGELN (Bügeleisen)

heiss bügeln (200 °C)	mässig heiss bügeln (150 °C)	nicht heiss bügeln (110 °C) Vorsicht beim Bügeln mit Dampf	nicht bügeln

Die *Punkte* kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen.

PROF. TEXTIL-REINIGUNG (Reinigungs-trommel)

prof. Textilreinigung Normalverfahren	prof. Textilreinigung Schonverfahren	prof. Textilreinigung Normalverfahren	prof. Textilreinigung Schonverfahren	nicht prof. reinigen

Die *Buchstaben* sind für den professionellen Textilpfleger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden *Lösemittel*.
Der *Balken* unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer *Beschränkung* der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitszugabe und/oder der Temperatur.

Nassreinigung Normalverfahren	Nassreinigung Schonverfahren	Nassreinigung Spezial-Schonverfahren	nicht nass reinigen

Dieses Symbol bezeichnet Artikel, die im *Nassreinigungsverfahren* behandelt werden können. Es wird in der zweiten Zeile *unter dem Symbol für die Chemischreinigung* angebracht.
Die *Balken* unterhalb des Kreises verlangen bei der Nassreinigung nach einer *Beschränkung* der mechanischen Beanspruchung (siehe Waschen). Der *doppelte Balken* kennzeichnet ein noch *milderes Verfahren.*

TUMBLER-TROCKNUNG (Trocken-trommel)

Trocknen im Tumbler möglich normale Temperatur, normaler Trockenzyklus	Trocknen im Tumbler möglich niedrige Temperatur, normaler Trockenzyklus	nicht im Tumbler trocknen

Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe im Tumbler (Wäschetrockner

© *SARTEX*
Beethovenstrasse 20, Postfach 2900, 8022 Zürich
Tel. +41 1 289 79 49, Fax +41 1 289 79 80
www.sartex.ch / E-Mail contact@sartex.ch

Programmübersicht

PROGRAMME FÜR BAUMWOLLE UND LEINEN

Programm-wähler	Wasch-temperatur	Waschprogramme	Zusatzfunktion über Tasten	Wäsche-menge max.	Verbrauchswerte*		
					Strom kWh	Wasser Liter	Zeit Min.
A KOCHWÄSCHE	**60°-95°**	Kochwäsche mit Vorwäsche, z.B. verschmutzte Berufswäsche, Bett-, Tisch- und Unterwäsche, Handtücher		5 kg	2,5	79	170
B KOCHWÄSCHE	**60°-95°**	Kochwäsche ohne Vorwäsche, z.B. normal verschmutzte Bettwäsche, Handtücher, Küchen-wäsche, Unterwäsche		5 kg	2,2	62	145
B BUNTWÄSCHE	**30°-60°**	Buntwäsche mit Vorwäsche, z.B. stark verschmutzte Tischwäsche, Hand-tücher, Hemden, Blusen		5 kg	1,15	59	140
C SPÜLEN		Zusatzspülen für Handwäsche, Klarspülen		5 kg	0,1	64	50
D WEICHSPÜLEN		Stärkelösung in die Einspülkammer für Weichspülmittel einfüllen		5 kg	-	21	18
F SCHLEUDERN		Normalschleudern für Handwäsche		5 kg	-	-	12

Das Programm **B “Buntwäsche 60° ” ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie-Etikett, gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte, die von Wäschemenge, Wäscheart, Wassereinlauftemperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind.

Wichtig!

- Das Programm **B** beginnt mit einem kurzen Abpumpen und dann schaltet der Programmwähler weiter bis auf die Wasserfüllung-Stellung.
- Die Maschine darf nicht während des laufenden Programms aus- und wieder eingeschaltet werden. Damit könnte das gespeicherte Programm geändert und die Waschergebnisse beeinträchtigt werden.

Programmübersicht

PROGRAMME FÜR PFLEGELEICHT, FEINWÄSCHE, WOLLE, HÄNDWÄSCHE

Programm	Temperatur	Textilien	Zusatzfunktion über Tasten	Wäsche-menge max.	Verbrauchswerte*		
					Strom kWh	Wasser Liter	Zeit Min.
G	**30°-60°**	PFLEGELEICHT MIT VORWÄSCHE stark verschmutzte Synthetiks, Leibwäsche, bügelfreie Hemden, Blusen		2 kg	1,1	63	100
H	**30°-60°**	PFLEGELEICHT OHNE VORWÄSCHE Synthetiks, Leibwäsche, bügelfreie Hemden mit geringen Anschmut-zungen		2 kg	0,75	47	75
K	**-40°**	WOLLE Geprüftes Wollwaschprogramm für Wäsche mit dem Wollsiegel und einem Zusatz “filzt nicht” oder “waschmaschinenfest”		1 kg	0,4	45	50
K	**30°**	HANDWÄSCHE. leicht verschmutzte Wäsche		1 kg	0,25	45	45
L	**30°-40°**	FEINWÄSCHE für alle zarten Gewebe, z.B. Gardinen		2 kg	0,45	54	50
M **SPÜLEN**		Zusatzspülen für Handwäsche, Klarspülen		2 kg	0,02	33	18
J Schon-schleudern		Separates Schleudern für Handwäsche (Pflegeleicht, Wolle, Feinwäsche)		2 kg	-	-	6
N Abpumpen		Zum Abpumpen des letzten Spülwassers bei den Programmen mit Spülstop-Funktion		5 kg	-	-	1

***** Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte, die von Wäschemenge, Wäscheart, Wassereinlauftemperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind.

Wichtig!

- Die Programme **H** u. **K** beginnen mit einem kurzen Abpumpen und dann schaltet der Programmwähler weiter bis auf die Wasserfüllung-Stellung.
- Die Maschine darf nicht während des laufenden Programms aus- und wieder eingeschaltet werden. Damit könnte das gespeicherte Programm geändert und die Waschergebnisse beeinträchtigt werden.

Pflege und Wartung

Einwandfreies Waschen und Funktionieren des Waschautomaten hängen auch von der Pflege ab.

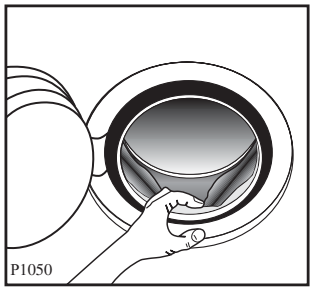
1. Äußere Reinigung

Benützen Sie nur Wasser und neutrale Seife und trocknen Sie anschließend das Gerät gründlich. (Vor dem Reinigen den Stecker herausziehen).

Wichtig: Alkohol, Lösemittel und dgl. dürfen nicht verwendet werden.

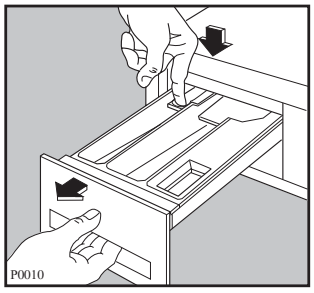
2. Gummimanschette

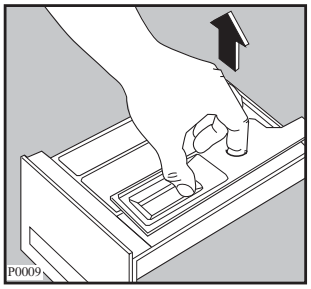
Kontrollieren Sie ab und zu die Gummimanschette am Umfang der Einfüllöffnung und entfernen Sie evtl. Fremdkörper, die mit der Wäsche ins Gerät gelangen und sich dort in der Falte ablagern können.



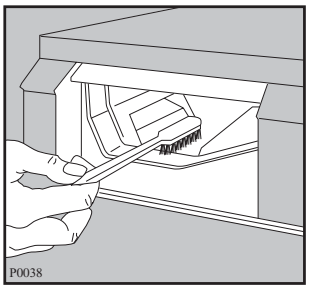
3. Reinigung der Waschmittelschublade

Die Fächer der Waschmittelschublade sollten von allen erkennbaren Waschmittelablagerungen gesäubert werden.
Ziehen Sie die Waschmittelschublade durch Drücken der Arretierungs-Taste heraus.
Reinigen Sie sie unter fließendem Wasser.
Der obere Teil des Weichspülmittelfaches ist auch herausnehmbar.





Auch im Gehäuseinneren (Sitz der Waschmittelschublade) sollten Sie alle Ablagerungen von Waschmitteln beseitigen.



4. Reinigung des Wassereinlaufsiebes

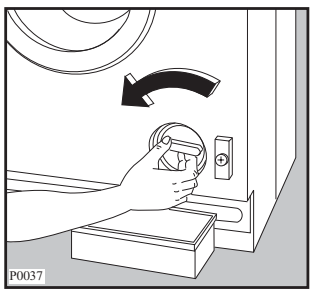
Falls Sie merken, daß trotz ausreichendem Wasserdruck das Wasser nur langsam einläuft, dann sollten Sie nachprüfen, ob das Sieb am Wasserzulauf verstopft ist.
Schließen Sie den Wasserhahn. Drücken Sie den gelben Knopf am Wasserzulaufschlauch und dann schrauben Sie den Schlauch vom Hahn ab.
Reinigen Sie das Sieb mit einer Zahnbürste.
Schrauben Sie dann den Schlauch am Wasserhahn wieder fest an.

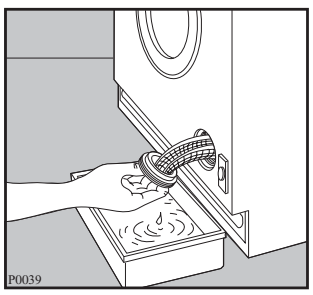
5. Reinigung des Flusensiebes

Bitte reinigen Sie von Zeit zu Zeit das zum Auffangen von Fremdkörpern, Flusen usw. dienende Flusensieb. Ein sauberes Sieb sorgt für einwandfreie Waschresultate.

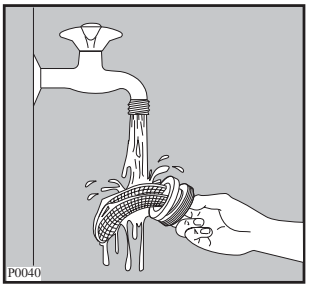
Folgende Handgriffe sind erforderlich:

Flusensiebknebel nach links entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Flusensieb entnommen werden kann.





Flusensieb herausziehen, reinigen, einsetzen und wieder fest verschrauben.



6. Notentleerung

Wenn Sie aus zwingenden Gründen das Gerät entleeren müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Wasserhahn schließen.
- Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.
- Gefäß, Schüssel o.ä. für das Restwasser unterstellen.
- Dann Flusensieb lösen (siehe Punkt 5).

7. Frost

Sollte Ihr Waschautomat Temperaturen von weniger als 0°C ausgesetzt sein, so müssen Sie einige Vorsichtsmaßnahmen ergreifen.

- Den Wasserhahn schließen und den Wasserzulaufschlauch abschrauben.
- Das Ende des Zulauf- u. Ablaufschlauches in ein Gefäß auf dem Boden legen.
- Das Programm **N** “Abpumpen” wählen und die Maschine bis zum Ende laufen lassen.
- Die Maschine ausschalten.
- Den Zulaufschlauch am Gerät wieder fest verschrauben und den Ablaufschlauch wieder einhängen.

So wird verhindert, daß Wasser im Innern des Waschautomaten bleibt, das beim Gefrieren Schaden anrichten könnte.

Vor Inbetriebnahme des Waschautomaten darauf achten, daß die Raumtemperatur höher als 0°C ist.

Behebung kleiner Funktionsstörungen

Einige Hinweise zur Behebung kleiner Störungen, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

Störungen	Mögliche Ursachen
• **Die Maschine startet nicht:**	• Ist die Einfülltür richtig geschlossen? • Sitzt der Netzstecker fest in der Steckdose? • Führt die Steckdose Spannung, ist die Sicherung intakt? (mit einer Tischlampe prüfen) • Ist der Programmwähler richtig eingestellt? • Ist die EIN/AUS-Taste gedrückt? • Ist der Wasserhahn geöffnet?
• **Die Maschine nimmt kein Wasser an:**	• Ist der Wasserhahn geöffnet? • Ist das Sieb im Wasserzulauf verstopft? • Ist der Zulaufschlauch geknickt? • Ist die Einfülltür geschlossen?
• **Die Maschine nimmt das Wasser an, aber dieses fließt wieder aus dem Ablaufschlauch ab:**	• Das Ende des Ablaufschlauches liegt nicht hoch genug vom Boden. Lesen Sie nochmals die betreffenden Anweisungen in diesem Handbuch.
• **Die Maschine pumpt das Wasser nicht ab bzw. schleudert nicht:**	• Ist der Ablaufschlauch geknickt? • Ist die Laugepumpe verstopft? • Wurde ein Programm mit Spülstopp gewählt? Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen.
• **Wasser befindet sich auf dem Boden:**	• Wurde zuviel oder falsches Waschmittel eingefüllt? Genauer dosieren! • Sind die Verschraubungen am Wasserzulaufschlauch fest angezogen? • Ist der Ablaufschlauch beschädigt? • Ist die Waschmittelschublade sauber? • Wurde der Notentleerungsschlauch verschlossen?
• **Die Maschine vibriert stark beim Schleudern:**	• Ist die Transportsicherung vollständig entfernt? • Haben die Stellfüße festen Bodenkontakt? • Wurde zu wenig Wäsche in die Trommel eingefüllt? • Ist die Wäsche in der Trommel gleichmäßig verteilt?
• **Die Einfülltür lässt sich nicht öffnen:**	• Ist ein Programm in Betrieb? • Ist die Tür noch verriegelt? • Die Maschine befindet sich in der Heizphase bzw. der Wasserstand in der Maschine geht über den unteren Bereich der Tür hinaus.

Störungen	Mögliche Ursachen
• **Das Schleudern beginnt verzögert bzw. die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert:**	• Das Unwucht-Kontrollsystem der Maschine hat aufgrund ungünstiger Wäscheverteilung angesprochen. Die Wäsche wird durch Drehrichtungswechsel der Trommel aufgelockert, neu verteilt und wieder angeschleudert. Dies kann mehrmals der Fall sein, bis die Unwucht beseitigt ist und das Schleudern endgültig ablaufen kann. Die Auflockerungsphase dauert ca. 10 Minuten. Sollte nach dieser Zeit die Wäsche nicht aufgelockert sein, führt die Maschine das Schleuderprogramm nicht aus.
• **Das Geräuschbild ist ungewohnt:**	• Das Gerät besitzt ein modernes Antriebssystem, das im Vergleich zu früheren Antrieben ein abweichendes Geräuschbild erzeugt. Dieser neue Antrieb ermöglicht den Sanftanlauf bzw. die bessere Wäscheverteilung beim Schleudern. Hierdurch wird das Standverhalten verbessert.
• **Kein Wasser ist in der Trommel zu sehen:**	• Moderne Waschmaschinen arbeiten sehr sparsam mit niedrigen Wasserständen. Das Wasch- und Spülergebnis ist trotzdem einwandfrei.
• **Das Waschergebnis ist nicht zufriedenstellend:**	• Wurde die falsche Menge oder das falsche Waschmittel eingefüllt? Unterdosierung führt zu Wäschevergrauung und Kalkablagerungen im Gerät. • Wurden spezielle Verschmutzungen vorbehandelt? • Wurde die richtige Temperatur gewählt?
• **Nach dem letzten Spülen ist noch Schaum sichtbar:**	• Moderne Waschmittel können auch im letzten Spülgang noch Schaum verursachen. Die Wäsche ist dennoch ausreichend gespült.
• **Weiße Rückstände finden sich auf der Wäsche:**	• Es handelt sich um unlösliche Inhaltsstoffe moderner Waschmittel. Sie sind nicht Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Wäsche schütteln oder ausbürsten. Vielleicht sollten Sie die Wäsche in Zukunft vor dem Waschen wenden. Waschmittelauswahl überprüfen, eventuell Flüssigwaschmittel einsetzen.

From the Electrolux Group. *The world's No. 1 choice.*

The Electrolux Group is the world's largest producer of powered appliances for kitchen, cleaning and outdoor use. More than 55 million Electrolux Group products (such as refrigerators, cookers, washing machines, vacuum cleaners, chain saws and lawn mowers) are sold each year to a value of approx. USD 14 billion in more than 150 countries around the world.